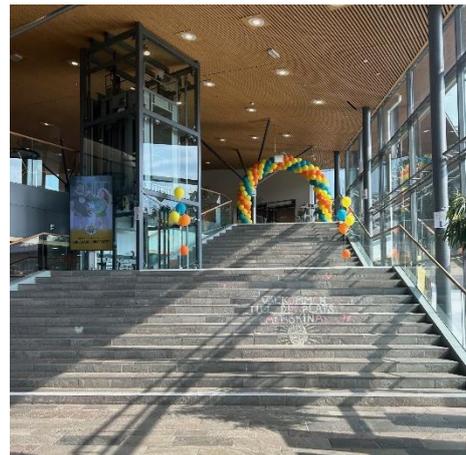


## **Erfahrungsbericht: Auslandssemester an der Karlstad Universität**

**Vorbereitung** Bevor ich mich für ein Auslandssemester entschieden habe, habe ich die Informationsveranstaltungen der Universität Hannover besucht. Schnell war klar, dass ich nach Skandinavien gehen möchte. Nachdem ich meine drei Prioritäten festgelegt hatte, reichte ich meine Bewerbung ein. Mitte Februar wurde mir dann der Platz an der Universität Karlstad zugesagt.

Nach der Annahme begann die Kursplanung. Die Karlstad Universität bietet viele interessante Master-Kurse im Bereich Wirtschaftswissenschaften. Ich musste mich zwischen Pauschalanrechnung (Wahlbereich) oder Einzelanrechnung (Major/Minor) entscheiden und klärte dies mit den zuständigen Instituten ab. Die Organisation verlief dank der Unterstützung des Auslandsbüros der LUH und der klaren Informationen der Karlstad Universität unkompliziert. Besonders positiv war, dass die Universität für alle internationalen Studierenden ein Zimmer im Studentenwohnheim zur Verfügung gestellt hat. Außerdem wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, in der Fragen und organisatorische Anliegen geklärt werden konnten. Dies hatte auch den Vorteil, dass man schon vor der Ankunft mit anderen in Kontakt treten konnte.

**Anreise** Wir Studierenden aus Hannover haben uns entschlossen, gemeinsam anzureisen. Zur Auswahl standen Flugzeug, Auto und Zug. Wir entschieden uns für den Nachtzug der SJ, so dass wir keine Gepäckbeschränkungen hatten. Die Reise begann in Hamburg und nach ca. 14 Stunden kamen wir in Karlstad an. An der Universität konnten wir unsere Schlüssel abholen und wurden von dort aus zu unseren Unterkünften gefahren. Am ersten Tag standen organisatorische Dinge an, wie der Besuch des "Storage Rooms", in dem ehemalige Studierende Haushaltsgegenstände hinterlassen hatten (z. B. Bettwäsche, Router). Was dort nicht verfügbar war, konnte man bei IKEA oder JYSK kaufen. Unsere Unterkunft konnten wir Mitte August beziehen, die Orientierungswoche begann Ende August und das Studium startete Anfang September.



**Unterkunft** Ein besonderer Vorteil bestand darin, dass allen internationalen Studierenden ein Zimmer im Studentenwohnheim zur Verfügung gestellt wurde. Der Campus Triogatan ist in nur zehn Minuten zu Fuß erreichbar. Zudem gibt es eine Bushaltestelle direkt vor dem Campus, die eine gute Anbindung an die Stadt bietet. Die Zimmergröße konnte im Vorfeld gewählt werden, jedes Zimmer verfügte über ein eigenes Bad. Auf jeder Etage lebten etwa zwölf Personen, die sich eine großzügige Gemeinschaftsküche teilten. Daraus entstand eine starke Gemeinschaft mit gemeinsamen Kochabenden und einem "Breakfast Club", der das Zusammenleben für mich stark bereichert hat.

In jedem Haus gab es einen Wasorraum mit Waschmaschinen und Trocknern. Die Miete war im Voraus zu bezahlen und betrug ca. 2.500 EUR (abhängig von der gewählten Zimmergröße).

**Studium** Die Studienorganisation unterschied sich grundlegend von der in Hannover. Besonders im Master waren die Kurse klein und interaktiv mit Seminaren, Präsentationen und Gruppenarbeiten. Anstelle paralleler Kurse wurden die Semester in vier Study Periods unterteilt, in denen ein bis zwei Kurse absolviert wurden. Dies erforderte eine genaue Planung der Kurswahl. Jeder Kurs wurde mit 7,5 oder 15 ETCS bewertet. Ich habe mich für folgende Kurse entschieden:

- Responsible Management and Leadership
- Marketing Theory
- Consumer Research in Marketing
- Applied Economics

Die Dozierenden waren offen und hilfsbereit gegenüber Austauschstudierenden. Ab Mitte Dezember fand vieles digital statt, sodass man nach Weihnachten nicht zurückkehren musste. Das Notensystem bestand aus drei Stufen: VG (Sehr gut), G (Bestanden) und Fail (Nicht bestanden).

**Alltag und Freizeit** Das Studentenleben in Karlstad war wirklich toll! Die Orientierungswoche bot viele Veranstaltungen wie internationale Dinner und Mottopartys. Die Clubs befanden sich in der Stadt, waren jedoch gut mit dem Bus erreichbar. Auch nach der Orientierungswoche organisierte die Universität zahlreiche Aktivitäten, darunter das Kreativ-Café und einen Gingerbread Contest.

Aufgrund der Wohnsituation wurden viele Koch- und Spieleabende organisiert. Im Sommer lud der nahegelegene See zu schwimmen ein, während man im Winter dort Schlittschuh laufen konnte. Außerdem war immer jemand für eine klassische schwedische Fika in der Stadt zu haben.

Obwohl Karlstad eine kleine Stadt ist, gab es zahlreiche Aktivitäten. Besonders lohnenswert waren die von ESN organisierten Reisen, darunter ein Trip zu den norwegischen Fjorden und eine Reise nach Lappland. Diese boten unvergessliche Erlebnisse wie Polarlichter, Gletscherwanderungen, Hundeschlittenfahrten und Schneeschuhwanderungen. Auch die Städte Stockholm, Oslo und Göteborg waren mit Bus und Bahn schnell erreichbar.



**Fazit** Die beste Erfahrung war die enge Gemeinschaft im Wohnheim, die zu sehr guten Freundschaften geführt hat. Auch die Naturerlebnisse, insbesondere die Reisen nach Lappland und Norwegen, waren Highlights. Ich habe Weihnachten und Silvester in Karlstad verbracht und bin unglaublich dankbar für dieses besondere "Friendsmas", das mir unvergessliche Erinnerungen beschert hat.

Die größte Umstellung war die Anpassung an das schwedische Studiensystem mit seinen kurzen und intensiven Study Periods. Diese sind jedoch gut zu bewältigen.

Insgesamt war es eine wertvolle Erfahrung, die mein Studium und meine persönliche Entwicklung bereichert hat.

Ich würde definitiv jedem ein Auslandssemester an der Karlstad Universität empfehlen!